

So nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Den Integrationsfachdienst im Hochsauerlandkreis finden Sie an mehreren Standorten:

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Brückenstr. 10, 59872 Meschede

Telefon: (0291) 95 29-0

Fax: (0291) 9 52 95-20

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Clemens-August-Str. 10, 59821 Arnsberg

nur nach Terminabsprache

Hochsauerlandkreis (HSK)

Am Rothaarsteig 1, 59929 Brilon

Telefon: (02961)94 34 37

Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:

Wenn Sie eine(n) Mitarbeiter(in), einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz suchen:

- Axel Wohlmeiner - (0291) 9 52 95-10
Email: axel.wohlmeiner@ifd-westfalen.de
- Brunhilde Versen - (0291) 9 52 95-11
Email: brunhilde.versen@ifd-westfalen.de
- Elena Duplischtschev - (0291) 952 95-14
Email: elena.duplischtscher@ifd-westfalen.de

Wenn Sie Fragen zu einem bestehenden Arbeitsverhältnis haben:

- Andrea Niggemann-Mechthold - (0291) 952 95-12 (Stadt Arnsberg)
Email: andrea.niggemann-mechthold@ifd-westfalen.de
- Petra Droste - (02961) 94 34 37
Email: petra.droste@ifd-westfalen.de

Sie haben eine Hörbehinderung oder beschäftigen hörbehinderte Mitarbeiter:

- Frank Gerdes - (0291) 9 52 95-14
Email: frank.gerdes@ifd-westfalen.de



Sie finden uns im Gebäude der Arbeitsagentur Meschede,
linker Seiteneingang.

Integrationsfachdienst (IFD) im Hochsauerlandkreis

Brückenstraße 10 – 59872 Meschede
Telefon: (0291) 952 95-0
Fax: (0291) 952 95-20
Email: ifd-hsk@ifd-westfalen.de

Der Integrationsfachdienst im Hochsauerlandkreis ist ein Trägerverbund der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. und des Hochsauerlandkreises.

Der Integrationsfachdienst wird unterstützt durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Integrationsamt.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Diakonie 
Ruhr-Hellweg



Besuchen Sie uns im Internet:
www.ifd-westfalen.de



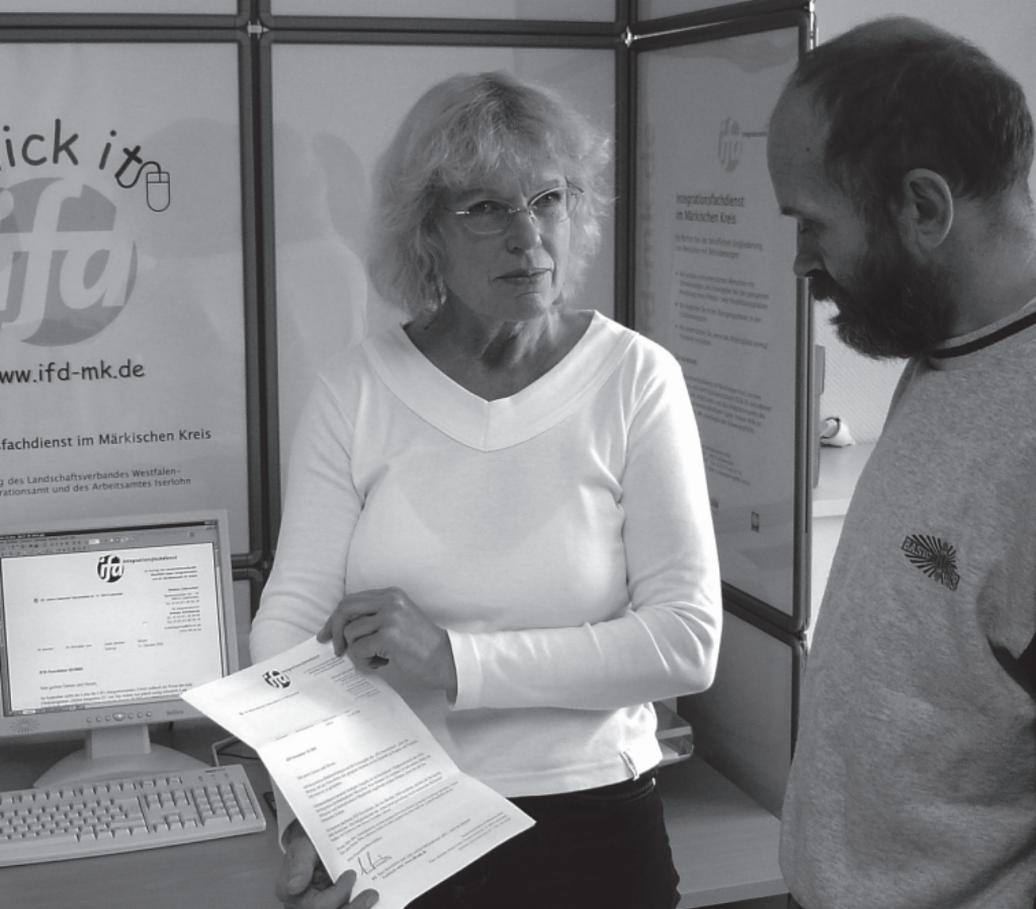
Integrationsfachdienst (IFD) im Hochsauerlandkreis

Der Partner für die berufliche Integration
behinderter Menschen



Integrationsfachdienst

Arbeit ohne Hinderung



Arbeit ohne Hinderung

Der Integrationsfachdienst ist Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um die Beschäftigung behinderter Menschen geht.

Unsere Aufgabe ist es, Sie als behinderten Menschen bei allen Fragen zum Thema Arbeit zu beraten, auf eine Arbeitsstelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten, zu vermitteln und Sie am Arbeitsplatz zu begleiten.

Als Arbeitgeber lassen Sie sich von uns über die Vorteile bei der Einstellung behinderter Mitarbeiter beraten und bei Fragestellungen zur Beschäftigung Behinderter unterstützen.

Wir unterstützen auch schwerbehinderte Menschen, die von der Werkstatt für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln, und Schülerinnen und Schüler, die nach der Schule auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten oder eine Ausbildung machen möchten.

Sie sind interessiert? Fordern Sie weiteres Informationsmaterial an, besuchen Sie uns im Internet www.ifd-westfalen.de oder vereinbaren Sie ein persönliches Informationsgespräch mit Ihrem Integrationsfachdienst.

Arbeitsstellen vermitteln

Bei dem Eintritt in ein neues Arbeitsverhältnis muss alles passen. Die vorhandenen Fähigkeiten sollen genutzt werden und mit den Anforderungen am Arbeitsplatz übereinstimmen.

Der Integrationsfachdienst hilft behinderten Menschen bei der Suche nach einem passenden Arbeits- oder Ausbildungsplatz und berät Arbeitgeber, die eine geeignete Arbeitskraft suchen.

Bei der Besetzung eines Arbeitsplatzes mit einem behinderten Menschen werden nicht nur die Stärken und Schwächen des Bewerbers mit den Anforderungen des Arbeitsplatzes genau verglichen, sondern es werden Arbeitgeber auch über Zuschüsse und besondere Hilfen informiert.

Begleitende Hilfen/Probleme am Arbeitsplatz lösen

Wir bieten als berufsbegleitender Dienst sowohl Arbeitgebern als auch schwerbehinderten Arbeitnehmern Hilfen an, wenn in bestehenden Arbeitsverhältnissen Fragen, Probleme oder Konflikte auftreten. Wir helfen Ihnen, Lösungen zu finden und den Arbeitsplatz zu sichern.

Übergänge gestalten

Begleitung erwünscht?
Der Integrationsfachdienst bietet behinderten Schülerinnen und Schülern aus Förderschulen und integrativer Beschulung sowie Beschäftigten aus Werkstätten für behinderte Menschen individuelle Unterstützung und Begleitung beim Übergang in das Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Schülerinnen und Schüler unterstützen wir während der letzten ein bis zwei Schuljahre bei der Erarbeitung eines persönlichen Berufswegeplanes mit dem Ziel der bestmöglichen beruflichen Integration. Werkstattbeschäftigte finden Unterstützung und Begleitung bei der Durchführung von Praktika und der Anbahnung einer beruflichen Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Ein gutes Beispiel:

Adelaide Sena-Lindo ist 36 Jahre alt. Sie ist in Portugal geboren und lebt seit einigen Jahren in Deutschland.

Sie ist schwerbehindert und hatte bis jetzt große Probleme, einen passenden Arbeitsplatz zu finden. Mit Hilfe des IFD und dank des Förderprogrammes „Aktion Integration IV“ konnte ein ganz neuer Arbeitsplatz geschaffen werden.

Ihr neuer Job: die Speisen für Mitarbeiter und Besucher einer Kinderklinik anrichten und ausgeben.

Auch wenn die ersten Schritte nicht einfach waren, macht



die Arbeit Frau Sena-Lindo doch inzwischen richtig Spaß. Auch der Küchenleiter lobt die freundliche und sorgfältige Arbeit der Behinderten. Und das freut auch die Kunden, die es sich in der Cafeteria richtig schmecken lassen können.

Gut zu wissen:

- Integrationsfachdienste arbeiten im Auftrag des Integrationsamtes, der Rehabilitationsträger, der Agentur für Arbeit, der ARGEN und der Dienststellen der Kommunen.
- Wir arbeiten eng mit den Fürsorgestellen, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und den Fachdiensten des Integrationsamtes zusammen.
- Unsere Arbeit ist für behinderte Menschen und Arbeitgeber kostenlos.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht.